

PRESSEMITTEILUNG

Demag Cranes mit deutlicher Ergebnissteigerung nach drei Quartalen

- **Bereinigtes Konzern-EBIT steigt kumuliert um 18,9 Prozent**
- **Konzern-Auftragseingang steigt kumuliert um 13,5 Prozent**
- **Konzern-Umsatz steigt kumuliert um 8,4 %**
- **Entwicklung im dritten Quartal uneinheitlich durch Belastungen im Segment Hafentechnologie**
- **Segment Hafentechnologie: Intensive Prüfung der Herstellkosten eingeleitet**
- **Segment Hafentechnologie: Unerwartet hoher Auftragseingang zu Beginn des vierten Quartals**
- **Ausblick: Angepasste Prognose vom 13. Juli 2007 bestätigt**

Düsseldorf, 9. August 2007. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 hat der Demag Cranes-Konzern sein Ergebnis deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert. Das bereinigte Konzern-EBIT erhöhte sich um 18,9 Prozent. Die gute Auftragslage hält weiterhin an. Der Konzern-Auftragseingang lag nach drei Quartalen 13,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Durch die anhaltend gute Geschäftsentwicklung in den Segmenten Industriekrane und Services stieg der Konzern-Umsatz in den ersten neun Monaten um 8,4 Prozent.

Die Geschäftsentwicklung des Demag Cranes-Konzerns stellte sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 uneinheitlich dar. Auf der einen Seite legten die Segmente Industriekrane und Services bei den relevanten Berichtskennzahlen deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Auf der anderen Seite war die Entwicklung im Segment Hafentechnologie geprägt durch höhere Herstellkosten und Transportengpässe, die auch das bereinigte Konzern-EBIT stark belasteten.

3. Quartal: Auftragseingang steigt um 19,4 % durch hohe Nachfrage in allen Segmenten

Der Auftragseingang im Konzern entwickelte sich im dritten Quartal weiterhin sehr positiv. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres konnte der Auftragseingang ausschließlich durch organisches Wachstum um 19,4 Prozent von 247,2 Mio. EUR auf 295,3 Mio. EUR gesteigert werden. Alle drei Segmente haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Der Auftragseingang im Segment Industriekrane erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere durch starke Nachfrage nach den Produktlinien Standard- und Prozesskrane um 31,5 Prozent auf 148,2 Mio. EUR. Der Auftragseingang im Segment Hafentechnologie stieg um 11,5 Prozent auf 72,0 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf das Kernprodukt Hafenmobilkrane zurück zu führen und auf die hohe Kundenakzeptanz der neuen Generation 5. Auch im Segment Services setzt sich der positive Trend im Auftragseingang mit einer Steigerung um 7,3 Prozent auf 75,0 Mio. EUR fort. Insbesondere bei den Ersatzteilen und den Modernisierungsdienstleistungen blieb die Nachfrage auf hohem Niveau.

3. Quartal: Umsatz steigt um 11 % durch starkes Wachstum bei Industriekranen und Services

Der Konzern-Umsatz stieg im dritten Quartal um 11,0 Prozent auf 276,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten legte der Umsatz um 8,4 Prozent auf 773,8 Mio. EUR zu. Einen wesentlichen Beitrag zum Umsatzanstieg im dritten Quartal leistete das Segment Industriekrane mit einem Wachstum von 12,6 Prozent auf 119,8 Mio. EUR. Dabei verzeichneten im Wesentlichen alle Produktlinien deutliche Steigerungen. Der Umsatz im Segment Hafentechnologie erhöhte sich im Quartalsvergleich nur leicht um 2,1 Prozent auf 79,0 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus Transportengpässen auf dem globalen Markt, wodurch es zu einer zeitlichen Verschiebung der Umsatzrealisierung durch verzögerte Auslieferungen kommt. Im Segment Services stieg der Umsatz um 19,2 Prozent und betrug zum Ende der Berichtsperiode 77,5 Mio. Euro. Haupttreiber hierbei waren weiterhin das Ersatzteilgeschäft und insbesondere die Modernisierungsdienstleistungen.

3. Quartal: Bereinigtes EBIT belastet durch höhere Herstellkosten in der Hafentechnologie

Auf Konzernebene ging das bereinigte EBIT insbesondere aufgrund der Belastungen im Segment Hafentechnologie um 11,4 Prozent auf 21,2 Mio. EUR zurück. Kumuliert stieg dieser Wert in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 18,9 Prozent auf 65,2 Mio. EUR. In der Segmentbetrachtung stieg das bereinigte EBIT im Geschäftsbereich Industriekrane im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 42,5 Prozent auf 5,5 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf Erfolge in der Produktlinie Standardkrane zurückzuführen. Das Segment Hafentechnologie weist mit -2,7 Mio. EUR eine deutliche Verschlechterung des bereinigten EBIT aus. Ursächlich hierfür sind höhere Herstellkosten bei der Generation 5 der Hafenmobilkranen sowie Umsatzverschiebungen in Verbindung mit Transportengpässen. Im Segment Services stieg das EBIT im Quartalsvergleich deutlich um 50,0 Prozent auf 18,4 Mio. EUR.

Segment Hafentechnologie: Intensive Prüfung der Herstellkosten eingeleitet

Im Segment Hafentechnologie werden derzeit die Konstruktion und die Ausstattung bezogen auf die jeweiligen Leistungsklassen einer intensiven Prüfung unterzogen, um weiteres Optimierungspotenzial in den Herstellkosten zu erschließen. Dabei werden insbesondere die Standardisierungstiefe sowie die Einkaufskosten untersucht, um die Flexibilität in Bezug auf den Absatz-Mix zu erhöhen und gleichzeitig Herstellkosten ohne Verlängerung der Lieferzeiten nachhaltig zu senken. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Hafenmobilkranen der Generation 5 unterstreicht, dass diese Produktlinie sehr gut vom Kunden angenommen wird. Zum Stichtag am 30. Juni 2007 betrug der Absatzanteil der Generation 5 an den verkauften Hafenmobilkranen bereits über 70 Prozent, zum Stichtag 31. Dezember 2006 lag dieser Wert noch bei rund 30 Prozent. Der Vorstandsvorsitzende der Demag Cranes AG, Harald J. Joos, unterstreicht: „Wir arbeiten mit Hochdruck an einem Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Senkung der Herstellkosten im Segment Hafentechnologie. Ich bin überzeugt, dass wir die bestehende Problematik lösen und dann die Ertragskraft in diesem Segment wieder deutlich steigern.“

Segment Hafentechnologie: Unerwartet hoher Auftragseingang zu Beginn des vierten Quartals

Das Segment Hafentechnologie hat zu Beginn des vierten Quartals auf Monatsbasis außerordentlich einen unerwartet hohen Auftragseingang von insgesamt rund 50 Mio. EUR erzielt.

Der Auftragseingang umfasst Hafemobilkrane aller Generationen und Modellgrößen. Der durchschnittliche Auftragseingang im Segment Hafentechnologie beträgt üblicherweise rund 25 Mio. EUR im Monat. Vorstandschef Joos betont: „Die exzellente Auftragsituation im Segment Hafentechnologie unterstreicht, dass insbesondere der Markt für Hafemobilkrane weiterhin wächst und unsere Produkte von den Kunden sehr gut angenommen werden.“

Ausblick: Angepasste Ziele für das Geschäftsjahr 2006/2007 bestätigt

Am 13. Juli 2007 hat der Vorstand der Demag Cranes AG die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2006/2007 angepasst. Danach wird ein Konzern-Umsatz von 1.040 Mio. EUR bis 1.070 Mio. EUR, ein bereinigtes Konzern-EBIT von rund 93 Mio. EUR sowie ein bereinigtes Konzern-EBITDA von rund 113 Mio. EUR erwartet. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2006/2007 wird am 12. Dezember 2007 vorgelegt. Die Bilanzpressekonferenz und die Analystenkonferenz finden in Düsseldorf statt.

Über Demag Cranes:

Die Demag Cranes AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Industriekranen und Krankomponenten, Hafenkranen und Technologien zur Hafenautomatisierung. Services, insbesondere Instandhaltung und Modernisierung, sind ein weiteres Kernelement des Leistungsspektrums. Der Konzern ist in die Geschäftsbereiche (Segmente) Industriekrane, Hafentechnologie und Services gegliedert und verfügt mit ‚Demag‘ und ‚Gottwald‘ über starke und etablierte Marken. Demag Cranes sieht seine Kernkompetenz in der Entwicklung und Konstruktion technisch anspruchsvoller Krane und Hebezeuge sowie von automatisierten Transport- und Logistiksystemen in Häfen, der Erbringung von Serviceleistungen für diese Produkte und der Fertigung hochwertiger Komponenten.

Als globaler Anbieter produziert Demag Cranes in 16 Ländern auf fünf Kontinenten und betreibt über Tochtergesellschaften, Vertretungen und Joint Ventures ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz mit Präsenz in mehr als 60 Ländern. Im Geschäftsjahr 2005/2006 erwirtschafteten 5.680 Mitarbeiter einen Umsatz von knapp 987 Mio. Euro. Die Demag Cranes Aktie (WKN: DCAG01) ist seit Ende Juni 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und Mitglied des SDAX-Aktienindexes.

Demag Cranes. We Can Handle It.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur Demag Cranes AG, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf der Demag Cranes AG beeinflussen können. All diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Nikolai Juchem
Leiter Konzernkommunikation und Marketing
Tel.: +49 (0)211-7102 1019
E-Mail: nikolai.juchem@demagcranes-ag.com

Ansprechpartnerin für Investoren und Analysten:

Anke Linnartz
Leiterin Investor Relations
Tel.: +49 (0)211-7102 1210
E-Mail: anke.linnartz@demagcranes-ag.com

Ausgewählte Finanzkennzahlen zum Ende 3. Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 (30.06.2007)

	Q3	Q3	Δ	9M	9M	Δ
	2006/2007	2005/2006		2006/2007	2005/2006	
Konzern (in Mio. EUR)						
Auftragseingang	295,3	247,2	19,4 %	890,8	785,0	13,5 %
Auftragsbestand	421,7	312,0	35,2 %	421,7	312,0	35,2 %
Umsatz	276,2	248,8	11,0 %	773,8	713,9	8,4 %
EBITDA (bereinigt)*	26,5	28,9	-8,3 %	81,4	69,8	16,7 %
EBIT (bereinigt)*	21,2	23,9	-11,4 %	65,2	54,8	18,9 %
in % vom Umsatz	7,7 %	9,6 %	-1,9 %-Pkte.	8,4 %	7,7 %	+0,7 %-Pkte.
Bereinigter Jahresüberschuss nach Steuern	11,7	9,3	24,8 %	35,8	25,0	43,2 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,55	0,44	24,8 %	1,69	1,18	43,2 %
Jahresüberschuss nach Steuern	8,8	-0,2	> 1.000 %	29,9	8,5	252,0 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,42	-0,01	> 1.000 %	1,40	0,40	252,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	152,1	166,8	- 8,8 %	152,1	166,8	-8,8 %
Gearing in Prozent	76,8 %	99,1 %	-22,3 %-Pkte.	76,8 %	99,1 %	-22,3 %-Pkte.
Industriekrane (in Mio. EUR)						
Auftragseingang	148,2	112,8	31,5 %	450,7	359,6	25,3 %
Auftragsbestand	266,3	165,3	61,1 %	266,3	165,3	61,1 %
Umsatz	119,8	106,4	12,6 %	348,4	332,8	4,7 %
EBIT (bereinigt)*	5,5	3,8	42,5 %	15,9	6,2	155,9 %
in % vom Umsatz	4,6 %	3,6 %	+1,1 %-Pkte.	4,6 %	1,9 %	+2,7 %-Pkte.
Hafentechnologie (in Mio. EUR)						
Auftragseingang	72,0	64,6	11,5 %	205,9	222,3	-7,4 %
Auftragsbestand	104,8	105,4	-0,6 %	104,8	105,4	- 0,6 %
Umsatz	79,0	77,4	2,1 %	204,4	188,1	8,7 %
EBIT (bereinigt)*	- 2,7	7,8	-134,5 %	3,1	14,8	-79,3 %
in % vom Umsatz	-3,4 %	10,1 %	-13,5 %-Pkte.	1,5 %	7,8 %	-6,4 %-Pkte.
Services (in Mio. EUR)						
Auftragseingang	75,0	69,9	7,3 %	234,2	203,2	15,2 %
Auftragsbestand	50,6	41,3	22,6 %	50,6	41,3	22,6 %
Umsatz	77,5	65,0	19,2 %	221,0	193,0	14,5 %
EBIT (bereinigt)*	18,4	12,3	50,0 %	46,2	33,8	36,7 %
in % vom Umsatz	23,7 %	18,9 %	+4,9 %-Pkte.	20,9 %	17,5 %	+3,4 %-Pkte.

* Die Bereinigung erfolgte um die Effekte aus Anwendung der Erwerbsmethode nach IFRS, Einmaleffekten sowie den Holdingskosten bis zum IPO.
Rundungen: Alle angegebenen Beträge sind auf Basis T EUR berechnet worden. Daher kann es sowohl bei den Betragsangaben in Mio. EUR als auch bei den Prozentangaben zu Rundungsdifferenzen kommen.